

# AUTORENRICHTLINIEN

## Ultraschalldiagnostik

### Verlag

Lektorin: Mirjam Turner

Tel. 0 81 91 / 1 25 – 1 91

Fax 0 81 91 / 1 25 – 4 92

E-Mail: mirjam.turner@hjr-verlag.de

Anschrift des Verlages:

Verlagsgruppe Hühlig Jehle Rehm GmbH  
Unternehmensbereich ecomed Medizin  
Justus-von-Liebig-Straße 1  
86899 Landsberg

### Herausgeberteam

Herr Prof. Dr. med. Bernd Braun  
Medizinische Klinik  
Klinikum am Steinenberg  
Kreiskliniken Reutlingen GmbH  
Postfach 20 42  
72710 Reutlingen

Tel. 0 71 21 – 20 00

Fax 0 71 21 – 2 00 – 35 74

E-Mail: Braun\_b@KreisklinikenReutlingen.de

Herr Prof. Dr. med. W.B. Schwerk  
3. Medizinische Klinik  
Städtisches Krankenhaus  
Chemnitzerstraße 33  
24116 Kiel

Tel. 04 31 - 16 97 13 01

Fax 04 31 – 16 97 13 02

E-Mail: 3med@krankenhaus-kiel.de

Herrn Professor  
Dr. med. Rolf Günther  
Radiologische Diagnostik  
Medizinische Fakultät  
RWTH-Aachen  
Pauwelsstraße  
52057 Aachen  
Tel. 02 41 – 8 08 85 21  
Fax 02 41 – 8 08 84 11  
E-Mail: guenther@rad.rwth-aachen.de

## Grundsätzliches

Bitte geben Sie uns

- Namen (inkl. ausgeschriebenen Vornamen) und akad. Titel aller Autoren
- vollständige nicht abgekürzte Bezeichnung der Institution bzw. Firma und die *Postanschrift* (falls abweichend, bitte auch die Adresse für das *Autorenverzeichnis*)
- Telefon, Fax und E-Mail

Bei Namens-, Titel- oder Adressänderungen, bitte Mitteilung an den Verlag.

Das Manuskript muss *von allen* beteiligten Autoren genehmigt sein.

Bereits anderweitig veröffentlichte Texte, Tabellen oder Abbildungen sind mit genauer Quellenangabe zu versehen. Die *Nachdruckgenehmigung* des betreffenden Verlages bzw. Urhebers *muss vorliegen* (Copyright!).

Bitte verwenden Sie die neue Rechtschreibung.

# Manuskripterstellung

Zu Ihrer Manuskripterstellung haben wir folgende Bitten:

## Text

- Manuskript als Datei und als Ausdruck
- leicht und flüssig lesbare Beiträge
- alle Abkürzungen und Symbole mit Ausnahme der Einheitssymbole müssen bei ihrem ersten Auftreten erklärt werden
- Dezimalklassifikation der Überschriften, nicht mehr als 3 Ziffern (z.B. 1 Diabetes, 1.1 Diagnostik, 1.1.1 Röntgen)
- Fußnoten möglichst vermeiden
- Dateien auf dem Datenträger bitte eindeutig benennen (z.B. Kap.B1/Text; Kap.B1/Tabellen; Kap.B1/Abb-Legenden).
- auf Hervorhebungen (fett, kursiv, unterstrichen, farbig...) von einzelnen Wörtern im Text möglichst verzichten
- eine Druckseite enthält ca. 6 200 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Die Zeichenzahl ermitteln Sie in Word mithilfe der Funktion: Extras → Wörter zählen.

## Leerzeilen

Keine Leerzeilen zwischen den Absätzen.

## Trennungen

Bitte keine Trennungen vornehmen.

## Literatur

- als Datei und als Ausdruck
- die Literatur am Ende des Gesamtbeitrags einheitlich aufführen
- aktuelle Literatur, richtungsweisende Arbeiten, Highlights
- in alphabetischer Reihenfolge und durchnummeriert
- die Zitierweise orientiert sich an der "Vancouver-Konvention" (N Engl J Med 1997; 336: 309-315):
  - bis zu sechs Autoren alle auflisten, bei mehr als 6 Autoren 3 auflisten, dann mit et al. abkürzen
  - die Vornameninitialen werden den Familiennamen nachgestellt; keine Punkte hinter den Vornameninitialen und keine Leerzeichen zwischen den Vornameninitialen
  - die Autorennamen werden durch Kommata voneinander getrennt
  - Die Autoren werden in Kapitälchen gesetzt (keine Großbuchstaben!)
  - Adelstitel (von, van) stehen vor dem Familiennamen, werden beim Alphabetisieren aber nicht berücksichtigt. Andere Zusätze (de, De, La, Le Mac, Mc, O', ten, zum) werden alphabetisch eingeordnet
  - in englischen Titeln (auch in Buchtiteln) gilt die Kleinschreibung, mit Ausnahme des ersten Wortes und mit Ausnahme von Eigennamen
  - Zeitschriftennamen werden abgekürzt (nach Medline, wenn möglich).

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus den folgenden Beispielen:

*Zeitschriftenartikel:*

BARTSCH DK, FENDRICH V, LANGER P, CELIK I, KANN PH, ROTHMUND M: Outcome of duodenopancreatic resections in patients with multiple endocrine neoplasia type 1. *Ann Surg* 2005; 242: 757–764

*Bücher und andere Monographien:*

HUCK K: Kursbuch Doppler- und Duplexsonographie. Thieme, Stuttgart New York, 2001, S 31

*Buchkapitel/Beiträge in Sammelwerken oder Loseblattwerken:*

SCHULER A: Untersuchungstechnik und Artefakte. In: BRAUN B, GÜNTHER R, SCHWERK WB, Hrsg.: *Ultraschalldiagnostik – Lehrbuch und Atlas*. 4. Ergänzungslieferung 10/97. ecomed Medizin, Landsberg, 2004

Die Angaben für hier nicht genannte Textarten (Gesetze, Tagungsberichte, Leitlinien etc.) müssen möglichst vollständig und nachvollziehbar sein. Bei Internetadressen ist das Datum des letzten Abrufs anzugeben.

### **Abbildungen**

- Abbildungslegenden als Extradatei auf Diskette und als Ausdruck
- Darstellung wichtiger Sachverhalte in klaren, auf das Wesentliche konzentrierte Schemata
- Fließdiagramme für diagnostisches und therapeutisches Vorgehen
- Farbabbildungen sind nur falls zwingend notwendig zu verwenden
- im Text lediglich Hinweis auf die Abbildungen (an entsprechender Textstelle in Klammern: (Abb. 1); Hinweis im Fließtext: Abbildung 1 zeigt...)
- Schriftgröße der Bildbeschriftungen (Textgröße in Abbildungen) ist so zu wählen, dass eine verkleinerte Wiedergabe beim Druck möglich ist.
- Abb. und Schemata werden in der Reihenfolge ihres Vorkommens von 1 bis zur letzten Abbildung/Schemata fortlaufend nummeriert.

### **Abbildungsvorlagen**

- Bevorzugt: eingescannte Bilddateien mit mind. 300 dpi, bzw. 118 Punkte pro cm bei einer Mindestbreite von 8 cm
- bevorzugte Dateitypen: eps oder tiff
- Skizzen für Diagramme, Fließschemata und Zeichnungen
- Schwarzweißabzüge und -dias
- Originalröntgenaufnahmen (ggf. mit Angabe des Ausschnitts)
- nicht geeignet: Power-Point-Dateien.

### **Tabellen**

- Als Extradatei auf Diskette und als Ausdruck
- im Text lediglich Hinweise auf die Tabellen (an entsprechender Textstelle in Klammern: (Tab. 1); Hinweis im Fließtext: Tabelle 1 zeigt...)
- Tabellen in Power-Point sind ungeeignet
- zur Einrichtung von Tabellenspalten keinesfalls Tabulatoren oder Leerzeichen benutzen.